

Einige mühselige Schritte im Auftritte auf heimlichem Geleise weiter sind mehr wert, als große Sündenprogramme, die immer im Volkswortel der Ideen stehen.

Abbruch des Saarstreiks.

In den Reihen der Deutschen Bergarbeiterverbände und des Verbandes der Christlichen Bergarbeiter wurde am Samstag der Abbruch des Streiks für Montag beschlossen.

Die Delegierten des Christlichen Bergarbeiterverbandes stimmten mit allen gegen 5 Stimmen für den Abbruch des Streiks, während bei den Delegierten des Deutschen Bergarbeiterverbandes eine kurze Opposition gegen den Abbruch bestand. Es stimmten 47 Stimmen für den Abbruch, während 66 Stimmen sich für die Fortsetzung des Streiks aussprachen und zwei sich der Stimme enthielten.

Dem französischen Minister für öffentliche Arbeiten Raanaß ist die Mitteilung zugegangen, daß kein Vermittlungsversuch in dem Bergarbeiterstreik des Saargebietes von den Delegierten der Bergarbeiter angenommen worden ist.

Die Angelegten, die ebenfalls Lohnforderungen erhoben haben, werden am kommenden Mittwoch, wenn Raanaß aus Grenoble zurückgekehrt sein wird, von ihm empfangen werden.

Der Londoner „Daily Telegraph“ berichtet aus Newour, daß die Arbeiterkraft durch die Drohung von Bohrarbeiten benutzbar sei. Erste Schwierigkeiten künden bevor. Jede Woche der Verhandlungen zwischen den Bergarbeitern und den Bergarbeitern erleidet ansehender die Kraft und ein großer Bergarbeiterstreik ist sehr wahrscheinlich.

Der „Rote Freitag“ in London.

Das Arbeiterblatt „Daily Herald“ feiert den „Großen Sieg der Arbeiterkollaboration“ der am „Roten Freitag“ erfohlen worden ist und den man vielleicht als größten Sieg der Geschichte der Arbeiterbewegung überhaupt bezeichnen könnte. Der Premier und die Arbeiterkollaboration die Frage der Gewerkschaften der leidenschaftlichen Haltung der Gewerkschaften, die sich hinter die Bergwerke gestellt haben. Die Arbeiterpartei habe bewiesen, daß ihrer Kollaboration jedes Ziel erreichbar ist, aber es bestehe keine Gefahr, daß diese Stärke mißbraucht werde, denn die Arbeiterführer hätten sich als verantwortliche Mitglieder der Gewerkschaft.

London, 1. August. Der Streik des Bergarbeiterverbandes Coal beendete die Beilegung der englischen Kohlen- und Bergwerkskräfte als Waffenstillstand. Er erklärte, die Organisation der Arbeiterkollaboration müsse völlig ausgearbeitet und bei jedem der Arbeitskräfte ausgemerzt werden.

Die Stimmung der meisten englischen Väter über die Lösung der Bergarbeiterstreiks ist außerordentlich freudig. Man befürchtet — und gewiß nicht mit Unrecht — daß demnächst auch andere bedrängte Industrien Sanktionspolitik anzuwenden suchen werden. Auch aus London kamen von Bergarbeitern Nachrichten, die man als gleiche Befriedigung sehen kann. Sir John George in einer Rede am Samstag die Regierung an.

Er sagte, die Krise sei nicht gelöst, sondern nur vertrieben. Die Fortsetzung verpflanze das Land zu einer Ausgabe unbekanntem Umfangs. Die Regierung habe den ernstesten Schritt getan, den je eine Regierung in einem industriellen Kampf getan habe.

Dah ein Präzedenzfall für andere Industrien wie Eisenbahnen und Schiffahrt zu schaffen, würde sehr schwer abzufestigen sein. Arbeiter und Arbeitgeber würden sich zusammenschließen, um den Steuerzahler zu „messen“.

Seine Regierung werde Englands noch irgend- eines anderen glücklicheren Landes sei je eine

Die Schmiere.

Eine heitere Komödiengeschichte von Ernst Holscher.

14. Fortsetzung. Nachdruck verboten. Über jetzt — jetzt ist es die Stunde, seine Stunde gekommen zu sein! Und er rückt näher an den Direktor heran und sprach wie ein Grammophon mit verheißener Schallstärke: „Vertrauen gegen Vertrauen...“ Ich habe Ihnen noch etwas zu offenbaren... Mein letztes Geheimnis... Und der Direktor wurde gespannt wie der Mast einer Startrolle. Er erwartete das Geheimnis einer illustrierten Wasserfahrt, eines Bankrottes oder Raubmordes.

Weder der Afflor Sibbols sagte nur: „Und dann bin ich auch sozusagen noch ein Direktor.“ Und die Spannung des Direktors erlud sich endlich. Seine Augen traten wieder hinter die dazu gehörigen Lederbrillen, und die Pupillen orientierten sich wieder auf dem Gesicht des Direktors. „Was ist das?“ „Das ist die Schmiere“, aber richtigst bekannt er sich noch, daß er ja eine Anweisung war. Und er verbeugte sich: „Dabei! Dabei! Sie werden mein Dank sagen.“ In jeder Hinsicht. Und die Literatur ein!

In jeder Salton ein Stück... „Nicht die der Afflor freudig nach und erinnerte sich der Schmiere, daß ihm Mann leben bezuglich kam er sich vor. Alles aber so schnell, als Manne wurden ihm mit einem Mal vom Munde abgehoben. So war für ihn das Leben bisher nicht gewesen. Das mußte alles seinen jahrelangen Diensten lauten voller Zuhilfenahme. Die Schmiere war mit Finsternis verbunden, vieles aus dem Ansehen an ihm schien. Und jetzt war es dieser Stunde geoben, ihm seine letzten, höchsten Ziele mit einem Schmaus zu verwirklichen.

Landwirtschaft von heute.

Eine Plauderei.

Kristall ist es einen alten Bekannten wieder. Der mundete sich, daß ich Landwirt geworden war. „Du wirst doch gar nicht so dumme auf der Schule“, meinte er. Und nun Landwirt! Raschlosen und Rüben bauen, Mist auf den Acker fahren, waschen wir's nachher allein.

Paß! Gehlich geküßten. „Alter Herr, sagte ich, du hast recht, und weil beide in Anleihen in der Großstadt ist dich jetzt stark in Preußen genommen ist, will ich dich einmal mit auf den Acker hinsetzen.“ „Ja, ja“, sagte er draußen, „was machst du denn jetzt?“

„Natrürlich erntet! Die Sonne hat ja so heiß gebrannt, daß alles Getreide auf einmal reifte.“ „Aber, lummte er die Zeile eines Volksliedes: „Ich hätte die Sichel rauhen, sie rauchte durch das Korn.“

„Aber, was sind denn das für börsenreife Säulen, die sich da hinten bewegen?“ Das sind unsere Säulen. Drei Windmühlen hinter einander angeordnet. Mit ihrer Rordertaste schieben sie sich in die Weizenmand. Die fallenden Säule sagt der Leuator, hebt sie auf den Windstich, eine Schmir schließt sich um sie, und schon liegen die fertigegebundenen Garben auf dem Acker. Und unermüdet sieht unter Kausenflügel der drei Windmühlen.

Wie ein Tier aus der Borst, so rollt er sich auf seinen Kausenbändern um die 100 Morgen ab. „Donnerwetter, meinte mein Freund! Das geht ja wie's Brezel haben. Interessant, aber bestimmt unrentabel! Das könnt auch bloß ihr Landwirte. Nur drei Wochen Ernte im Jahr so teure Maschinen anschaffen. Die werden doch von den Zinsen anfangen.“

Stopp, mein Lieber, auf beachtet, aber ein Negehenheit. Die Erntemaischinen kosten uns viel Geld. Stimmt! Sie stehen ^{1/12} des Jahres und freisen Zinsen. Stimmt! Jeder auch! Aber hätten wir sie nicht, so würde's B.

Dieser Weisen Herr überredet, die Körner werden lose in der Wehre und der Wind belagert für uns das Ausbreiten, und die Sperrige und Ammers und Finnen das Aufkommen der Weizen. Der untere Weizen muß so lange auf dem Felde liegen, ein Regen fällt darauf und unüberdacht dahin ist die Qualität. — Aber heißt du, da kommt schon eine Schar Heißer her und heilt die Garben zusammen. Wo's hin ergeht! Es was der Regen auch flutet und nunquiert von den vielen Garben und hinter ihnen entziehen lange Reihen von Wuppen, so auf zu den unangenehmsten Garben. Nun kann der Wind von allen Seiten heran und die Weizen trocken und reifen nach. Und dort drüben, waschen die zu tun schon wieder, der Motorflug sein Arbeit und die Gegen darüber zerfeinern gleich wieder die Schollen, die die Pfuschere losbrechen.“

würdige Verpflichtung eingegangen. Der Premierminister habe einen Wandelwechsel unterzeichnet, und der Steuerzahler müsse nun die Rechnung für alle begangenen Fehler begleichen, für die Fehler des Schatzkammers, der Admiralität, der Justizminister und einiger Bergarbeiterführer. Es gebe nichts Verhängnisvolleres, als eine schwierige Lage von kleinen Leuten behandeln zu lassen.

Aus Karlsru „Journal“ wird der tschechoslowakischen General Sertini demnach an Stelle des französischen Generals Mittelbauer zum Generalabschef der tschechoslowakischen Armee ernannt worden. General Mittelbauer, der seit dem Waffenstillstand diesen Posten innegehabt hat, wird im Herbst zum Generalinspekteur der tschechoslowakischen Armee ernannt werden.

Und der Herr Direktor war von seiner Seite aus ähnlich bewegt. Wisser kamen ihm alle Umklepersonen und Magistrats mit Überbespitzigkeit entgegen. Zuulässig wurden ihm herbeigeeit, Stühle nicht genugsam, das Theater geberrt, der Fundus kam keinen imitrierten Mahagonieklafstimmer beschlageneht und die Komposition entgegen. Um wie vieles leichter ging es hier an. Er hatte den Rezenten der Magistrats für sich genommen. Er wird ihm, dem Afflor, die Borkerfränge zuwerfen, ihm Worte antworten und Meinetwas antworten. Und Beudonum wachen! Er hat sich in seiner Hand. Er muß ihm Spielrolle mit Brief und Siegel bis zur Aufhebung verschreiben, muß ihm Kunststück freie Hand lassen, weil er mit dieser freien Hand seine Dichtung aufschreiben wird... Und muß fährliche Vorhänge und Juchelrufe anfordern und durchsetzen, daß ihm die Augen trocken werden. Und so freute sich der eine über den andern. Es begann Fasslich dead... dieses Verhältnis!

Geheißer ergreift Afflor Sibbols die Hellebarden. Er hat stand ein letzte sich in Postur. Der Direktor schaltete ihm dazu den Blickeln übers Haupt und klangte ihm einen Interred seiner Frau Jobbe um. Da lasteten sie, als wäre einer des andern Publikum.

Das ist Theater — das ist noch Improvisation. So geht mein Weg in der Kunst! sprach Direktor Wadjet im Egerz und meinte es ernst.

Da fielen aus der lauge-längten Kaudelwech auch piepsende Schreie herab. „Es ist jetzt, daß ich zum Bahnhof gehe, um meine Darsteller abzuholen. Wollen Sie mitkommen, Herr Afflor?“

„Sind Damen auch dabei...?“

„Ja — Ihre gütigen Kolleginnen kommen auch mit an.“

Warum mir es damit so eilig haben, fraacht du? Der Boden ist doch im Laufe des Sommers hart und dicht geworden und die Hohlräume zwischen den allerersten Wobentellen sind dünn und fein geworden wie Haardrüsen. Du wirst gelockt werden, was du hoch, hob in Sand. Genau wie das Wasser insoweit ihrer Saugkraft ganz von allein emporsteigt.

Genau wie im Verhältnis die Tinte, wenn du eine Lege in der Fackel hältst. Komme ich schnell die Tinte mit, über den die Oberfläche, dann kommt der Wind und vermandelt es in Wasserdampf, und schon, was ist es.

Das lassen wir uns natrlich nicht gefallen, sondern mit dem Pflug nachher mit dem Pflanzröhren schnell die Reile mit, über den die Bodenbearbeitung eine lose Oberfläche und das Wasser ist gefangen bis es neue Pflanzensurzeln hochhoben.

Wahrscheinlich? Wie machen aber noch mehr geschäftlich. Du hast doch schon von dem großen Geschäftswelt keine Zeit? Geschäft auf der Pflanz! Unabhängig von ausländischer Galateireinfall um. Waschen wir auch!

Jeder, auch der kleine Bauer, hat seine eigene Geschäftswelt.

Siehst du, hier, wo die Pferdebohlen eben aus der Erde genommen sind, da ist unser Geschäftswelt. Diese Dillenzüchter, zu denen die Pferdebohle gehört, haben nämlich besonderes Gesch. So wie sie anfangen den hochmodernen, werden sie überfallen von ungeschickten kleinen Raubtieren, von den Motorbohrer-Katzen. Die fressen sich auf die Würsel und freisen sich hinein, daß es nur so eine Art hat. Zuerst haben die kleinen Räuber noch keine, verunreinigen die Aufstellungen. Kurz, der Antritt scheint ungenau. Allmählich aber erhält sich die überfallene Pflanze von ihrem ernten Schreden und sie beginnt mit dem Generanz. Sie verliert einfach mit ihren Bedauernswerten den trosten Geringfügigkeit zu werden. In den meisten Fällen endet

der verwerfliche unterirdische Kampf mit dem Stellungsliste. Die voranbenannten Borkerbohlen besapfen ihren Weg, aber die neuen Würsel, die sie zur Vermehrung treiben, die verbannt ihnen die Pflanze einlag, der Raie weg. Und das ist unser Geschäftswelt. Diese kleinen Motorbohrer-Katzen nehmen nämlich den Stoff, den sie zur Nahrung brauchen, direkt aus der Luft, verunreinigen die Aufstellungen, die kleinen Borkerbohlen nicht länger können, das würde über etwas viel Arbeit machen, da stellen wir uns unsere Pflanzten hin und lassen die den Gang belagern, der im Boden tiefst und der nächsten Borkerbohlen anzuemfalten. Zuulässig, verunreinigen sie durchaus nicht so stummfinkig. Wenn es die nicht so langsamlich war, können wir nächstens mal wieder zusammen rausgehen. H. H.

Der „Mailänder Secolo“ meldet aus Kairo: Der nationale ägyptische Arbeiterbund beschloß zum Protest gegen die Hinrichtung der Sidarmisten in 24-stündigen Generalstreik in Kgypten. In Kairo und Alexandria wiederholten sich am Freitag die Unruhen der letzten Tage, die ein großes militärisches Sicherungsaufgebot vor den Wohnungen der Engländer notwendig machten.

Die Londoner „Evening Times“ melden aus Kapstadt: Das südafrikanische Parlament hat ein Gesetz in dem früheren Botschaftern Büchern in Deutschsüdafrika das Aufhebungsrecht innerhalb der ganzen Kapkolonie zuerkant. — Ein neuer Beweis der immer stärker werdenden Selbstständigkeit Südafrikas gegenüber England und der Sympathie für Deutschland.

„Gut, ich gehe mit...“ — Aber sagen Sie meiner Frau darüber kein Wort! „Da, ich werde mich befleißigen...“ Dann gingen sie, wie Männer gehen, denen ein Stein aus dem Herzen gefallen ist. Und es war für ihn, als hörte sie diesen Stein erleichtert auf das Bahnhüter Pflaster fallen.

Erne Schrei froh aus dem Finstern. Die folgenden schienen geschäftigste Augen über die Dächer. Und vom Himmel gingen große aufblühende Sterne in die Gassen hinab. Eine Meisterfingerringe hat an, wasu man nach Direktor Wadjet's Rezept die Wurst selbst mitzubringen hätte.

Da — blühlich benehmen sie ein Gefähr, ein Gefähr und Gefähr, als wären in einer Menagerie künftige Papageien und Raubvögel ausgeflogen. Zur Einken und zur Rückfragen flogen die Fenster auf. Röhre voll hüngen früher Wendrige Praxten sich aufgeschraubt ins Freie und schon nach dem oben Ende der Straße. Und jetzt — jetzt sah man einen gestikulierenden Knäuel um die Ecke biegen.

Meine Schaulustler kommen...“ krie Direktor Wadjet und fing zu laufen an, dem bunten Zug entgegen. Der Afflor drückte seine Kopf hinter den Argenrand und rannte hinter ihm her. Sie kamen näher und erkannten Einzelne. Die Kommodanten zogen einen Hundebart hinter sich her, auf den sie ihre Köpfe, hufschußeln und Wellerstehen geladen hatten. Den drauf sah die Sentimentale — Alty Schwaan. Der Charakterpieler und der Feldenbater zogen an ihr Deichel, der Feld tritt auf seinem Spazierhof neugierig voran und der Komiker letzte den Nachzug mit allen übrigen Mitglieder des Entemes.

Der Vorkaufzug war ausnahmeweise trüger als zur Hauptplatzart angekommen. Das bedeutete für die Zuschauer Verfechtungsbe-

Die Beamtengehälter.

Das hiesige Dristartell des Deutschen Beamtenbundes bittet uns, in Ergänzung der offiziellen Reichstagsberichte zum Notatengelebe, um Veröffentlichung folgender Erklärung:

Durch die Annahme des Notetats ist nur die nachträgliche Ermächtigung ausgesprochen worden, daß die Bezüge der Beamten nach dem Stande vom 1. Dezember 1924 auf den Etat übernommen werden. Die Finanzminister zu ermächtigen, den Wohnungszulassung vom 1. August mit 100 Prozent auszugleichen, hat der Reichstag für die Beamten nichts getan. Oder doch; er hat anerkannt, und der Finanzminister hat es ausdrücklich unterstrichen, daß die Beamtenkraft sich in großer Notlage befindet, daß aber jeder der Verhältnisse nicht gegeben, augenblicklich eine Milderung der schweren Wirtschaftslage der Beamten eintreten zu lassen.

Also doch Wohlwollen auf allen Seiten, wenn auch damit der Beamtenkraft nicht gebietet!

Das Dristartell des D. B. B.

Aufwertungsdienst und Zinsenzahlung.

Das Aufwertungsgesetz enthält keine Bestimmungen darüber, wann die gemäß § 28 gefälligten Zinsen zu zahlen sind. Überläßt diese Frage vielmehr den zwischen den Beteiligten getroffenen vertraglichen Abreden.

Die Zinsen sind in denselben Zeitabschnitten (halbe oder ganze Jahre) vor oder nachträglich zu zahlen, wie dies aus zwischen den Beteiligten bestehende Schuldverhältnis vorsteht. Zinsen, die jedoch bereits vor dem 1. Aug. d. J. fällig geworden sind, brauchen nicht vor dem 1. August entrichtet zu werden (Art. III des Gesetzes vom 28. Juni 1923, Reichsgesetzblatt I S. 92).

So zuletzt sind für das erste Halbjahr 1925 1,2 v. H. Zinsen, und zwar von dem Aufwertungsbeitrag von 25 v. H. Dieser Aufwertungsbeitrag ist auch dann zugrunde zu legen, wenn der Schuldiger mit Rückzahl auf § 10 des Gesetzes eine höhere Zinseszinsforderung verlangen zu können, aber wenn der Schuldner auf Grund des § 8 eine Zerabsetzung der Aufwertung beantragt, solange nicht die Aufwertungsstelle einen anderen Satz als 25 v. H. festgelegt hat.

Interpellation über den Stinnes-Konzern.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat eine Interpellation eingebracht, in der sie die Regierung in eingehenden Fragen darüber interpelliert, welcher Art die Mittel waren, wie die Stinnes-Konzern für den Stinnes-Konzern eine höhere Zinseszinsforderung verlangen zu können, aber wenn der Schuldner auf Grund des § 8 eine Zerabsetzung der Aufwertung beantragt, solange nicht die Aufwertungsstelle einen anderen Satz als 25 v. H. festgelegt hat.

In Berlin sollen auf Anzeige von gewerkschaftlicher Seite sich mehrere Banken und Geldgeber Ermittlungsverfahren eingeleitet worden sein, weil sie Zinsätze über 12 Prozent für kurzfristige Darlehen genommen haben.

nisse ein Wunder. Und der Sachverständigen, daß darin auch ein schungswertes Vorzeichen ausgebricht, daß bei Anknuff der neuen Schaulustlertruppe Wunder und Reichen geschähen. „Ich bin neugierig, was die uns in die Stadt bringen“, sprach er zum Aufzügler und nahm ihm den Frachtkoffer für eine kleine junger Spannterfel ab.

Als die Kommodanten am Bahnhofspassanten, kuckten sie nach dem Direktor, nach der Stadt und nach dem Direktor. Sie sahen rings umher. Nichts war sichtbar als Nacht und Schwärze. Nicht einmal die Stadt war zu sehen — viel weniger nach das Theater und sein Direktor. Und schon gar nicht der schönlich entzorte Vorzug, auf den allein der Komiker mit Freuden gewartet hatte. Die Stadt lag unten in einer Bodenlenkung und der Bahnhof hinter Wald. Und der Direktor diskutierte noch daheim mit seinem Afflor über Wintertragödien.

Die Künstler haben die in der Wüste Sahara auf dem beschönigteren Bahnhofspassanten. Die erste Glücke fielen aus ihren Hauptgedacht gebürtigen Organen über den Bahnhof her. Das Wort „Schmiere“ wurde zum ersten Male als Ertzbe benutzt. Einige Damen meinten.

„Ich geh' auf der Stelle um...“ — „Ich auch! Mit dem nächsten Zuge fahre ich wieder heim!“ — „Eine solche „Schmiere!“ — „Nicht um einen Baron...!“ — „Das wird ein netter Meerfischwunderbetrieb!“ — „Ein richtiges gefundes Abenteuer!“ — „Auf Zuseh...!“ — „Gehet verluste sich zu trösten...!“ — „Ein schlichter Anfang nimmt ein gutes Ende.“

„Das mich zurüben mit meinem Schriemörtern.“

„Auch in einer Sch...une kann man gutes Theater spielen!“

Vortrefflich total.

Der Auftakt.

Sportfreunde-Vorstellung 3:0 (2:0).

Die Kuppelauflage ist zu Ende und wieder rollt das Seil über den ersten Masten. Criminalia am Sonntag...

Die Burschenschaft arbeitete weniger mitunter. Der Mannhaft war noch nicht alles klar...

Zum ersten leichten Erfolg verhilft Kritik die Weiden durch Mühsalhandlung des Tornadichters (Erich für Klause)...

Deutsche Kanuvereinschaften.

Der Wöllberger Ruderklub erringt zwei Meistertitel. — G. Ulrich (Wöllberg) Meister im Einer-Kajak...

Der Haupttag der großen Leipziger Kanuvereinschaften war von hartem Regen überschattet, und die Anteilnahme der Bevölkerung...

Deutschland schlägt Ungarn

im Schwimmsportfest.

Die großen Schwimmsportfesten erreichten am Sonntag ihren Höhepunkt und endeten mit einem Siege der deutsche Schwimmsportmannschaft...

Die Resultate: Länderstaffel 4x200 Mtr.-Freistil: 1. Deutschland (Kademader, Schuber, Heilmann, Seinhoff) 10:08; 2. Ungarn (Gaborffy, Bilgán, Szilagyi, Wagner) 10:28...

Nationale Tennismisterschaften von Deutschland.

Die ersten nationalen Tennismisterschaften wurden vom Freitag bis Sonntag in Braunschweig durch die Vereinigung Braunschweiger Tennissportler zur Durchführung gebracht...

Vor halb einem Jahrzehnte war es, als 11 jugendliche Leute den Fußballklub „Wacker“ gründeten.

In demselben Jahre, dem die ersten Spiele der Wackermannschaft im deutschen Fußballspiel unter dem Namen „Wacker“ folgten...

Die Forderung hielt der 1. Vorsitzende, Herr Widmaier, fest. Er hatte seine Aufgabe als Vorsitzender...

Vertrag des H. F. C. Wacker.

Vom letzten Anfangen, bis zu seiner letzten halben Größe von Jahr zu Jahr steigende Folge. 1910 zum ersten Male Seilgänger.

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Die Vereinigung hat in diesem Jahre die besten Erfolge erzielt. Die Mitgliederzahl ist auf 1000 gestiegen...

Unter lebhaftem Beifall fand nach dem durch 880 Wacker die Eröffnung einzelner Wacker-Mitglieder...

anlässlich des Jubiläums. Das Ehrenmitglied, Herr Max Reimann, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt...

Der nächste Spieler des Vereins, Herr Arthur Reimann, wurde mit einer großen Blase geißelt, die Ehrenmitglied ebenfalls mit Blasen...

Wach lange Zeit blieb man gemächlich belassen und ließ die Gedanken in die Vergangenheit schweifen...

Das nationale Jubiläumssportfest des H. F. C. „Wacker“ 1900.

Herr Vanger-Breit stellt einen deutschen Rekord auf. — Herr V. Breit vertritt ihren mitteleuropäischen Rekord...

Der Wettkampf wurde gestern abend in der Halle des Wacker-Vereins abgehalten. Die Teilnehmerzahl war sehr groß...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Das sich dabei übernahm nicht um Herrn Ihre Namen zu verwechseln vermocht.

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...



Eine zarte Aufmerksamkeit

wird stets ein Kistchen '4711' sein. — Die feinen Wirkungen der '4711' sind geeignet, des Gebers taktvolle Fürsorge zu übermitteln. Dankbares Gedenken ist ihm gesichert.

Nur nicht mit der gew. gew. '4711' (Eisen-Gold-Fälschung). — Seit 1792 in stets der gleichen, hervorragenden Güte nach altbewährtem Original-Rezept.

Advertisement for '4711 Kölnisch Wasser' featuring a bottle illustration and text: 'Kölnisch Wasser', 'Kölnisch Wasser-Seife', 'Kölnisch Wasser-Badesalz'.

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

Die Wettkämpfe am Sonntag gingen reibungslos von Statten und pünktlich nachmittags 2 Uhr ließen die Aufschreibungen...

